

Freunde des Stavenhagenhauses e.V.

→ → Website: freunde-stavenhagenhaus.de

Classical Chaos

Lotta-Sophie Harder
Béla Meinberg
Klavier

Montag, 24. April 2023
19.30 Uhr

Stavenhagenhaus
Frustbergstraße 4

Eintrittsgeld wird nicht erhoben.
Spenden sind sehr willkommen.

Klavier einmal anders: Das Duo Lotta-Sophie Harder und Béla Meinberg spielt im Wechsel klassische Kompositionen und Jazzimprovisationen.

Improvisation hat in der klassischen Musik mittlerweile an Bedeutung verloren, dabei war es doch für alle großen Komponisten noch völlig selbstverständlich, frei „zu fantasieren“. Ein Klavierabend mit der klassischen Pianistin Lotta-Sophie Harder und dem Jazzpianisten Béla Meinberg macht sowohl Komposition als auch Improvisation erlebbar und zeigt, wie nah das eine dem anderen sein kann. Die Stücke verschmelzen förmlich zu einem großen Gesamtwerk, und eine Reise von unterschiedlichen Stimmungen entsteht!



Béla Meinberg

Lotta-Sophie Harder

Foto von David Beecroft

Nach ihrer ersten musikalischen Ausbildung am Musikgymnasium Schloss Belvedere Weimar, studierte **Lotta-Sophie Harder** Cembalo bei Prof. Menno van Delft und Orgel bei Prof. Wolfgang Zerer an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Nach dem Abschluss ihres Orgelstudiums studierte sie Klavier bei Vida Kalojanova an der Universität der Künste Berlin. Seit Oktober 2021 setzt sie ihr Klavierstudium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig bei Prof. Jacques Ammon fort. Als Organistin erzielte Lotta-Sophie Harder internationale Erfolge bei der „St. Albans International Organ Competition 2017“ und beim Orgel-vierhändig-Wettbewerb „Aquattromani“ in Nowy Sacz 2018. Lotta-Sophie Harder ist Stipendiatin des Vereins Yehudi Menuhin Live Music Now Berlin e.V.

Béla Meinberg lebt in Berlin und Leipzig und balanciert zwischen Straight Ahead, Freier Improvisation und diversen anderen Stilen. Die Idee, ernste Musik mit einem gewissen Anteil Quatsch produzieren zu können, trieb ihn dazu, sich früh für den Beruf des Jazzmusikers zu entscheiden. Béla durfte bereits mit großartigen Musikern arbeiten, wie zum Beispiel: Billy Hart, Seamus Blake, Matt Penman, Chris Cheek, Doug Weiss oder John Stowell. Béla war Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung und Gewinner des ersten Steinway-Förderpreises für Jazzklavier-Solo. 2017 gewann er den dritten Platz beim Yamaha Jazz Piano Wettbewerb in Nürnberg und 2018 erreichte er mit dem David Grabowski Quartett den 2. Platz von 40 Bewerbern beim Jungen Münchener Jazzpreis.

Im Oktober 2020 war Béla Meinberg mit dem Michel Schroeder Quintett in der Kirche St. Peter zu hören.

Programm

Improvisation

Johannes Brahms (1833-1897)
Ballade Op. 10 Nr. 1 in d-Moll Andante

Improvisation

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
aus Partita Nr. 2 in c-Moll
BWV 826 Sinfonia-Andante-Fuga

Improvisation

-- Pause --

György Ligeti (1923-2006)
aus Musica Ricercata
Nr. I Sostenuto - Misurato - Prestissimo
Nr. II Mesto, rigido e ceremoniale
Nr. III Allegro con spirito
Nr. VII Cantabile, molto legato

Improvisation

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
aus Klaviersonate Nr. 12 Op. 26 in As-Dur
1. Satz Andante con variazioni

Improvisation

Johannes Brahms (1833-1897)
Ballade Op. 10 Nr. 2 in D-Dur Andante

**Spenden bitte an: Freunde des Stavenhagenhauses e.V.
Hamburger Sparkasse
DE24 200 505 50 1222 1251 04**